

Brustprotektorpflicht ab 2023

Sinn und Zweck

Der Fokus von Speer Racing liegt auf der Sicherheit. Wir wollen, dass ihr wieder heil nach Hause kommt. Neben dem Fahren in Leistungsgruppen, der Rückenprotektorpflicht und dem vollen Sicherheitspaket an jeder Strecke kommt ab 2023 auch der Brustprotektor dazu.

Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass vor allem bei Stürzen mit mehr als einem involvierten Fahrer und/oder Kontakt mit dem Motorrad während des Sturzes ein zusätzlicher Schutz im Brustbereich sehr hilfreich ist. Spitze Gegenstände wie z.B. Lenkerstummel oder feststehende Fußrasten können im Brustbereich Verletzungen verursachen, die einfach zu vermeiden sind. Um diese Lücke zu schließen, muss jeder fahrende Teilnehmer bei Sport- und Rennfahrertrainings ab dem kommenden Jahr einen Brustprotektor tragen. Es gibt diverse verschiedene Hersteller und Varianten von Brustprotektoren. Um Missverständnissen vorzubeugen, wird im Folgenden beschrieben, welche Brustprotektoren sinnvoll und zugelassen sind und in welcher Kombination z.B. auch Airbag Westen ausreichen, um die Voraussetzungen zu erfüllen.

Bestimmungen

Zugelassen sind grundsätzlich alle Protektoren verschiedener Hersteller, die aus einem harten oder sich verhärtenden Material gefertigt sind. Sie müssen den Brustkorb bis mindestens zur untersten Rippe bedecken und eine der verschiedenen Normen für Protektoren erfüllen, z.B. CE Norm Level -1 und -2 (EN14021:2003 (OCP1.0) oder EN1621-3:2016(OCP3.0)) oder die FIM Homologation für den Rennsport.

Unsere Empfehlung hat das Produkt Stoneshield der Firma [Ortema](#) als eine sehr gute Lösung. Der Protektor reicht vom Schlüsselbein bis unterhalb der untersten Rippe, ist bei maximalem Schutz extrem dünn und schützt die inneren Organe auch rechts und links der Brust. Sie sind in verschiedenen Größen erhältlich und können zusätzlich von Ortema individuell angepasst werden. Darüber hinaus sind diese auch speziell für Frauen verfügbar.

Airbag Kombis funktionieren auch mit einem Brustprotektor einwandfrei. Bei den Airbag Systemen muss darauf geachtet werden, den Brustprotektor unter dem Airbag einzusetzen um dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Ein Airbag alleine ist kein ausreichender Brustprotektor, da dieser keine spitzen Gegenstände abhält.

Des Weiteren ist die Helite Westen vom Typ E-GP-Air zugelassen, da ein bei diesem Modell ein Brustprotektor verbaut ist. Ein weiterer darunterliegender Protektor ist nicht notwendig.

Solltest Du Fragen haben oder einen Ortema Brustprotektor Probefahren wollen, sprich uns gerne auf der Veranstaltung an. Wir haben immer ausreichend Schutz für dich dabei.